24. & 25. 04. 2018

Eier, Häschen und echte Lämmer

Auf dem „Hof Holz“ in Beckhausen war der „Frühlingsmarkt“ bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein ein voller Erfolg

Von Kira Schmidt

Beckhausen. Endlich liegt er in der Luft, der Frühling. Die Sonne scheint, eine Blütenpracht erfüllt den „Hof Holz“. Gleich zwei Händler sind zum „Frühlingsmarkt“ gekommen, ihre Pflanzen anzubieten. Dazu gibt es Österliches, Dekoratives und nicht zuletzt Leckeres für die bevorstehenden Festtage.

„Wir wollen unsere Produkte so normal wie möglich vertreiben. Wir wollen im Sozialraum präsent sein.“

Alexander Pollmann, Sozialer Dienst

38 Stände sind aufgebaut. Der Markt, der zum dritten Mal stattfindet, mausert sich. Soll er doch die Lücke füllen zwischen Weihnachtsmarkt und Kunstmarkt im Juli. Als stimmungsvolles Beiwerk tollen zudem acht kleine Lämmchen über die Apfelbaumwiese. Da machen viele Gäste Halt und sind verzückt. „Die Kleinen sind schon ein Publikumsmagnet“, sagt Geschäftsführer Jens Masuch und verrät, dass auch schon an den Tagen zuvor, wann immer das Wetter es zuließ, Besucher kamen um die Osterlämmer zu sehen. „Die sind ja auch drollig.“ Wer mag, kann die kleinen hier aufwachsen sehen. Erst im Herbst kommt der Schäfer, bringt den Bock und nimmt den Nachwuchs mit zu seiner Herde.

Frisches Brot duftet

Der Duft von frischem Brot liegt in der Luft. Den verströmt der Holzofen, in dem die „Historische Erlebnis-Backstube“ vor Ort traditionelles Bauernbrot backt. In Sichtweite ist ein Räucherofen aufgebaut. Dort hängen frische Würste im Rauch. Dazwischen ist Kunsthandwerk zu sehen. Einen Stand hat heute das „Sozialwerk St. Georg“. Ausgestellt sind Arbeiten der Mitarbeiter aus der Werkstatt und dem Berufsbildungsbereich. Hölzerne Häschen stehen hier, bunte Eier, aber auch Handtücher, bestickt mit Schlägel und Eisen, österliche Kerzen und sogar Marmeladen. „Die entstehen im Café Lebensart. Das wird betrieben von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigem Unterstützungsbedarf“, erklärt Stefanie Bork vom Sozialen Dienst. Zum ersten Mal ist man dabei auf dem Hof, macht aber kein großes Aufsehen um die besondere Herkunft. „Wir wollen unsere Produkte so normal wie möglich vertreiben“, erklärt Alexander Pollmann, ebenfalls vom Sozialen Dienst. „Uns geht es darum, im Sozialraum präsent zu sein.“

Wieder sind Gäste aus den Niederlanden da – von der alten Handwerkstruppe „Den olden tied“. Diny Wintermans zeigt, wie in ihrer Heimat traditionell Ostereier b malt werden. Und das ist schon vi aufwendiger, als man es hierzula de kennt. „In Deutschland kenr man Meißener Porzellan. In Ho land haben wir Boerenbond. Da ist ein spezielles Muster“, zeigt si ein Ei vor, auf das sie dies aufgema hat – ein klassisches Blumenmu ter und sehr bunt. „Dann gibt e noch die deutsche Rose“, sagt si Dann hebt sie ein großes Straußer ei hoch: „Das geht auf Eiern jede Größe.“

Die Frühlingsboten sprießen auf dem Frühlingsmarkt von Hof Holz. Sehr zur Frei de der zahlreichen Besucherinnen und Besucher. FOTOS: MICHAEL KOR

Inklusion als Tradition

Am Rande des bunten Treibens, au der Apfelbaumwiese, geschieh ganz im Stillen etwas Schönes. Fa milie Holz ist gekommen, eine Apfelbaum zu pflanzen. Der Ar lass: der abgeschlossene Bachelc von Katharina Dittrich. Sie steh für die nächste Generation – un tritt gewissermaßen in die Fußstap fen derer, die sich so stark mache für Inklusion. „Ich habe Gebärder sprache und Audiopädagogik stu diert. Das ist ein Sonderschu Lehramts-Bachelor.“ Zum erste Mal wird ein wichtiger Punkt ir Leben eines Familienmitglieds m einem neuen Baum gewürdig Vielleicht, meinen alle, könnte da eine neue Tradition werden. So is die Zukunft der Obstwiese ebens gesichert wie der Nachwuchs i Sachen Inklusion.

Dekoratives, Textilien, Kunsthandwerk: Der Frühlingsmarkt bot seinen Gästen bei strahlendem Sonnenschein vielerlei.

Eiersuche am Ostersonntag

- **Schon am nächsten Wochenende** geht es wieder hoch her auf dem „Hof Holz“. Der Ostersonntag beginnt mit der Eiersuche ab 13 Uhr. Die Körbchen können in der Hofgastronomie für 6 Euro gekauft werden. Wer das getan hat, kann mit den Kleinen am Sonntag zum Suchen kommen.
- **Das große Osterfeuer** wird dann um 18 Uhr entzündet. Traditionell ist dies ein echter Publikumsmagnet, schon ob seiner beachtlichen Größe.

WAZ vom 26.03.2018